

Wanderer über dem Nebelmeer

Man sieht im Vordergrund einen Mann auf einem Felsen stehen. Er blickt in die Landschaft, welches das Bild zeigt. Im Hintergrund sieht man eine zerklüftete Landschaft, welche sehr zerstört und bergig aussieht. Das Wetter in der Mitte des Bildes ist sehr Wolkig und Richtung oben wird das Wetter klarer und sonniger.

1. Farbkontrast von dunklem Nebel zu den hellen Sonnenstrahlen im oberen Bereich des Bildes
Wanderer mittig im Vordergrund des Bildes
Das Bild zeigt gegen Oben eine hellere und wärmere Umgebung als unten im Tal, wo es düster wirkt
Das Bild ist Öl auf Leinwand gemalt
2. Der Nebel gibt eine träumerische Atmosphäre, welche die Hintergründe des Bildes verstärken. Jedoch sieht man nur die Natur und keine Mimik der Person davor. Deshalb spiegelt die Natur seine Laune wider. Die Berge stehen für die Höhe, in welcher sich der Verträumte sieht und sich dort oben wohl fühlt. Dies kann man anhand der fröhlichen Farben deuten, welche nur in der oberen Hälfte des Bildes vorhanden sind. Würde er wieder von seinem Felsen hinabklettern würde er nur das düstere Tal erblicken und seine positiven Emotionen, welche er oben auf dem Felsen bekommt. So könnte es sein, dass er diesen Moment der Perfektion auf oben auf dem Felsen genießen will und nichtmehr hinab ins dunkle Tal will.

The Walk

1. The Walk: 37 x 48cm, der Wanderer ist zentral rechts im Bild, rechts im Bild sind 2 Personen, die von hinten wie ein Schatten aussehen. Sie laufen auf einem Berg. Im Hintergrund ist noch ein Berg zu sehen. Die Farben wechseln immer zwischen hell und dunkel, weil an der einen Stelle Sonne drauf fällt und an der anderen nicht.
- 3 Das erklärt, warum er die Personen von hinten mal und nicht andersherum, wie es üblich wäre.